

SERAPLANT GmbH, Neuhaldensleber Str. 22A, 39340
Haldensleben

Stadt Genthin
Stadtverwaltung
Frau Dagmar Turian

10.04.2018

39307 Genthin

Änderungsverfahren Bebauungsplan Nr. 104 „Gewerbegebiet Nord II“
Genthin

Sehr geehrte Frau Turian,

die Firma Seraplant GmbH, beabsichtigt den Kauf des Regionallagers Genthin von Henkel, um auf dem Grundstück Flur 1 Flurstück 10079 Gewerbefläche Fritz-Henkel-Straße 6, 21.188 m² eine Produktionsstätte zur Düngemittelherstellung aus Sekundärrohstoffen zu errichten. Die Investition umfasst MEUR 20, es entstehen 20 Vollzeitarbeitsplätze.

Die Produktionshalle ist mit einer Abmessung von ca. Länge 28 m, Breite 21 m und Höhe 20 m geplant. Das Säurelager bestehend aus 5 je 100 m³ für 400 m³ 43%ige Phosphorsäure (Anlage 1 Datenblatt) und 100 m³ 80%ige Salpetersäure (Anlage 2 Datenblatt) wird auf einer Bodenplatte mit einer dementsprechenden Bodenwanne auf 26 m x 10 m errichtet sowie die Siloanlage für Klärschlammasche auf einer Bodenplatte 30 m x 6 m. (Anlage 3 Planungslayout Haldensleben). Weiter werden als Zusatzstoffe handelsübliche Stoffe wie Schwefel (Anlage 4 Datenblatt), Harnstoff (Anlage 5 Datenblatt) und Magnesiumchlorid (Anlage 6 Datenblatt) ca. je 1 Tonne pro Tag verarbeitet.

Die Produktion wird in der Woche an 7 Tagen in 24 Stunden erfolgen, mit einer Kapazität von 8 Tonnen pro Stunde, 192 Tonnen am Tag Düngemittel (Anlage 7 Datenblatt). Es besteht keine Notwendigkeit in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr Fahrzeuge zu be- oder entladen. Die Kapazität der Tank- und Silolager umfasst eine dreitägige Produktionsversorgung. Transporte werden daher unter der Woche abgewickelt. Durchschnittlich werden mit ca. 12 LKW pro Tag Fertigprodukte abgeholt und mit 12 LKW pro Tag Rohmaterialien angeliefert. Fertigprodukte-Düngemittel werden in der Henkel Lagerhalle eingelagert, diese Halle kann bis zu einer Jahresproduktion aufnehmen. Geplant ist jedoch maximal 2 Monat Produktionen zu lagern, da planmäßig kontinuierlich ausgeliefert wird.

Im Seraplant Prozess entstehen keine Abfälle sowie auch keine Geruchsbelästigungen. Der Prozess findet in einem geschlossenen System statt. Das Fertigprodukt – Düngemittel (Anlage 4 Datenblatt) ist ebenfalls geruchlos und nicht brennbar. Die Prozessabgase sind im wesentlichen Wasserdampf und geruchsfrei. Eine Abgasanalyse wurde im Technikum der Firma Glatt Ingenieurtechnik GmbH, Weimar durchgeführt. Die Daten werden derzeit

abschließend ausgewertet und sind voraussichtlich in der KW 15 verfügbar. Mit der Anlage 8 sind dargestellt die Lärmquellen und die Emissionen. Hier handelt sich es um Herstellerangaben und ein entsprechender Schutz bzw. Einhausung einiger Anlagen sind noch nicht berücksichtigt. Einige Anlagen wie Kompressoren werden auch im Produktionsgebäude installiert.



Derzeit ist die Fläche in der Flur 1 Flurstück 10079 als Gewerbegebiet ausgezeichnet. Da wir für unsere Produktionsstätte eine Genehmigung nach BImSchG benötigen, möchten wir hiermit den Antrag stellen um ein Änderungsverfahren zur Industriefläche einzuleiten.

Mit der Firma Henkel ist vereinbart dass die Kosten für das Änderungsverfahren noch die Firma Henkel trägt. Eine schriftliche Erklärung zur Kostenübernahme wird nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen
Torsten Brumme
Geschäftsführer
Seraplant GmbH